

Amtsblatt

Uradni list

der k. k.

Bezirkshauptmannschaft
Pettau.

c. kr.

okrajnega glavarstva v
Ptuju.

10. Jahrgang.

10. tečaj.

Nr. 20.

Das Amtsblatt erscheint jeden Donnerstag.
Bezugspreis für Behörden und Ämter jährlich 6 K.
für portopflichtige Abonnenten 7 K.Uradni list izhaja vsaki četrtek.
Letna naročnina za oblastva in urade 6 K.
za poštini podvržene naročnike 7 K.

Št. 20.

An sämtliche Gemeindevorstellungen.

g. 11567.

Nachweisung über Feuer- und Hagelschäden im
Jahre 1906.

Die zur Versendung gelangende Nachweisung über Feuer- und Hagelschäden im Jahre 1906 ist in den einzelnen Rubriken genau auszufüllen.

Bei der Verfassung ist folgende Belehrung zu beobachten und zwar:

Rubrik 2: Sind jene Feuerwehren aufzunehmen, welche von der Gemeinde erhalten werden;

Rubrik 3 bis 5: Laut Nachweis leicht verständlich;

Rubrik 6 bis 8: Sind alle in der Gemeinde vorhandenen Spritzen aufzunehmen;

Rubrik 9: Monat und Tag jedes einzelnen Brandfalles;

Rubrik 11 bis 14: Laut Nachweisung leicht verständlich;

Rubrik 15: Stroh- und Schindelbedachung zc.;

Rubrik 16: Jene Gebäude, welche gegen Brandschaden versichert waren;

Rubrik 17: Zahl der Parteien;

Rubrik 18: Sind nur die Versicherten einzugeben;

Rubrik 19 und 20: In voller Höhe in Kronen;

Rubrik 21 bis 29: Mit „1“ anzusetzen;

Rubrik 30: Für jeden einzelnen Hagelschaden;

Rubrik 31: Ziffermäßig entweder in Sochen oder ganze oder halbe Gemeinden;

Rubrik 32 und 33: Ziffermäßig angeben und

Rubrik 34: Gesamtschaden in Kronen.

Im übrigen wird auf die Anmerkungsrubrik der Druckorte verwiesen.

Sind keine Schäden vorgekommen, so ist eine leere Eingabe einzusenden und zwar mittelst der erhaltenen Druckorte.

Die ordnungsmäßig ausgefüllten Nachweisungen sind zuverlässig bis 31. Mai 1907 hieher einzusenden.

Pettau, am 16. Mai 1907.

Vsem občinskim predstojništvom.

Stev. 11567.

Predložiti je izkaze o škodi po ognju in toči v
letu 1906.

Izkaz o škodi po ognju in toči v letu 1906, kateri se bode občinam doposlal, se mora v posameznih predelih natančno izpolniti.

Pri izpolnitvi paziti je na sledeči pouk:

v predel 2 zapišejo se tiste požarne brambe, katere vdrzuje občina sama;

predeli 3 do 5 se po izkazu samem lahko razumljivo;

v predele 6 do 8 vpisati je vse v občini nahajajoče se brizgalnice;

v predel 9 mesec in dan vsakega požara;

predeli 11 do 14 po izkazu samem lahko razumljivi;

v predel 15 slamnate in s škodlami krite streh i. t. d.;

v predel 16 tista poslopja, ki so bila zavarovna proti škodi po ognju;

v predel 17 število strank;

v predel 18 zgoj zavarovance;

v predela 19 in 20 cela svota v kronah;

v predele 21 do 29 postavi se „1“;

v predel 30 za vsako pojedino škodo po toči;

v predel 31 po številu, ali v oralih, ali cele občine ali polovice;

v predela 32 in 33 je po številu zabiležiti in

v predel 34 celo škodo v kronah.

Ob enem se opozarja na opombo izkaza.

Če ni bilo škode, tedaj se pošlje prazna vloga, in sicer doposlana tiskovina.

Redno izpolnjene izkaze vposlati je tu sem zanesljivo do 31. dne maja 1907. l.

Ptuj, 16. dne maja 1907.

Allgemeine Verlautbarungen.

3. 13463.

Viehpaßausstellung in Ebensfeld.

Zufolge Erlasses der k. k. Statthalterei vom 5. April 1907, Z. 12³¹³/₈, wird das Gemeindeaus-
schußmitglied Josef Museg in Ebensfeld mit der Aus-
stellung der Viehpaße an Stelle des zufolge Statt-
haltereierrlasses vom 27. Oktober 1901, Z. 39088,
mit dieser Funktion betraut gewesenen Andreas Slam-
berger in Gersdorf für die Ortschaften Niverzen,
St. Kunigund und Ebensfeld betraut.

Pettau, am 6. Mai 1907.

A VII 231/6
22

Edikt

**zur Einberufung eines Erben, dessen Aufenthalt
unbekannt ist.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Pettau wird bekannt gemacht,
daß am 18. April 1906 Anton Gregorč, Reuschler in Schwaben-
dorf, Gem. Mann, mit Hinterlassung einer letztwilligen An-
ordnung gestorben ist, in welcher er Josefina Gradwohl zur
Erbin eingesetzt hat.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Josefina Gradwohl
unbekannt ist, so wird sie aufgefordert, sich binnen einem Jahre
von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden
und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Ver-
lassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie
aufgestellten Kurator H. Pongraz Gregorč, Pfarrer in St.
Wenzel, abgehandelt würde.

K. k. Bezirksgericht Pettau, Abt. VII., am 11. Mai 1907.

C III 85/7
1

Edikt.

Wider Georg Kovacič, Besitzer in Ober-Jabling, dessen
Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte
in Pettau von Valentin Sagadin, Besitzer in Sesteršce, wegen
299 K 18 h eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage
wurde die Tagung zur mündlichen Streitverhandlung vor
diesem Gerichte, Tür Nr. 12 auf den

21. Mai 1907 um 1/2 10 Uhr

anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte des Georg Kovacič wird
Herr Anton Hackl, Notariatsbeamter in Pettau, zum Kurator
bestellt. Dieser Kurator wird den Beklagten in der bezeichneten
Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten,
bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevoll-
mächtigten namhaft macht.

K. k. Bezirksgericht Pettau, Abt. III, am 12. Mai 1907.

Občna naznanila.

Stev. 13463.

Izdavanje živinskih potnih listov na Ebensfeldu.

Vsled odloka ces. kr. namestništva z dne
5. aprila 1907. l., štev. 12³¹³/₁, poverilo se je iz-
davanje živinskih potnih listov za vasi Njiverce,
Sv. Kungota in Ebensfeld občinskemu odbor-
niku Jožef Museg-u na Ebensfeldu namesto z
namestnikom odlokom z dne 27. oktobra 1901. l.,
štev. 39088, s tem poslom poverjenega Andraža
Slamberger-ja v Gerečji vasi.

P t u j, 6. dne maja 1907.

E 324/7
5

Versteigerungsedit.

Auf Betreiben der Gemeindeparkasse in Graz, ver-
treten durch Dr. Artur Panholzer, Hof- und Gerichtsadvokaten
in Graz, Stadtkai 47, findet am

12. Juni 1907 vormittags 1/2 10 Uhr

bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2 in Pettau,
die Versteigerung der dem Verpflichteten gehörigen Liegen-
schaft Gz. 161 (ehemals „Villa Turfus“), bestehend aus
einer Villa Nr. 34 nebst Wirtschaftsgebäuden, Aekern 43 a
60 m², Wiesen 17 a 87 m², Gärten 1 ha 25 a 81 m²,
Wald 24 a 46 m² samt Zubehör, bestehend aus Acker-
geräten, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft Gz. 161,
Rg. Beschje ist auf 7807 K 60 h, das Zubehör auf 66 K
50 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 5249 K 40 h, unter diesem
Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Das Badium beträgt 790 K.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegen-
schaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Kataster-
auszug, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauf-
lustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2,
während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen
würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine
vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden,
widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr
geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungs-
verfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der
Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im
Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem
Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als
sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes
wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften
Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Pettau, Abt IV, am 20. April 1907.

Cb III 131/7
1

Gdift.

Wider Sebastian März, Besitzer in Jablowez, bezw. dessen Erben, deren Person noch unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Pettau von der Sparkasse der l. f. Kammerstadt Pettau durch Dr. von Fichtenau wegen 79 K 66 h eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagfagung zur mündlichen Streitverhandlung vor dieses Gericht, Tür Nr. 12, auf den

21. Mai 1907 vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte der Erben des Sebastian März wird Herr Anton Hackl, Notariats-Beamte in Pettau, zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird den Nachlaß des Sebastian März in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dem Prozeßgerichte von der Abhandlungsbehörde die gesetzlichen Vertreter des Nachlasses bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Pettau, Abt. III, am 10. Mai 1907.

Versteigerungsedikt.

E 133/7
4

Auf Betreiben der Gemeindeparkasse in Graz, vertreten durch Dr. Hans Birnbacher, findet am

15. Juni 1907, vormittags 10 Uhr

bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, die Versteigerung der Liegenschaft Cz. 109, Kg. Kočice, bestehend aus

einem Wohnhause, einem Wirtschafts- und einem Kellergebäude, 3 Acker-, 5 Wiesen-, 3 Weide-, 6 Wald- und einer Weingartenparzelle samt Zubehör, bestehend aus einem Eßig- und einem Gußschaff, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft Cz. 109, ist bei Aufrechthaltung der Wohnungs- und Ausgebungsrechte der Anna Skela, welche als Recht sowie als Wertminderung mit 600 K geschätzt wurden, auf 4161 K 16 h, ohne diese Last auf 4761 K 16 h, das Zubehör auf 4 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 3176 K 78 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die hiemit genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorzommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Pettau, Abt. II., am 13. April 1907.

Cb III 131/7

1

Edikt.

Wider Sebastian März, Besitzer in Jablowetz, bezw. dessen Erben, deren Person noch unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Pettau von der Sparkasse der l. f. Kammerstadt Pettau durch Dr. von Fichtenau wegen 79 K 66 h eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagung zur mündlichen Streitverhandlung vor dieses Gericht, Tür Nr. 12, auf den

21. Mai 1907 vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte der Erben des Sebastian März wird Herr Anton Hackl, Notariats-Beamte in Pettau, zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird den Nachlaß des Sebastian März in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dem Prozeßgerichte von der Abhandlungsbehörde die gesetzlichen Vertreter des Nachlasses bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Pettau, Abt. III, am 10. Mai 1907.

Versteigerungsedikt.

E 133/7
4

Auf Betreiben der Gemeindeparkasse in Graz, vertreten durch Dr. Hans Birnbacher, findet am

15. Juni 1907, vormittags 10 Uhr

bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, die Versteigerung der Liegenschaft Cz. 109, Kg. Kočice, bestehend aus

einem Wohnhause, einem Wirtschafts- und einem Kellergebäude, 3 Acker-, 5 Wiesen-, 3 Weide-, 6 Wald- und einer Weingartenparzelle samt Zubehör, bestehend aus einem Eßig- und einem Gußschaff, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft Cz. 109, ist bei Aufrechthaltung der Wohnungs- und Ausgebungsrechte der Anna Skela, welche als Recht sowie als Wertminderung mit 600 K geschätzt wurden, auf 4161 K 16 h, ohne diese Last auf 4761 K 16 h, das Zubehör auf 4 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 3176 K 78 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die hiemit genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorzommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Pettau, Abt. II., am 13. April 1907.

Rehnyel

